

Dietrich-Bonhoeffer- Kindergarten-Infos



Dezember 2009

2009/2010 - ein Kindergartenjahr mit großen Vorhaben!

Wie es begann:

Der September 2009 begann mit der Aufnahme von 19 Kleinen im Alter von drei bis vier Jahren. Erstaunlich schnell waren die Trennungstränen getrocknet, die ersten Freundschaften wurden geknüpft, und bald blieben die meisten der Kleinen bereits zum Essen über die Mittagszeit da.

Die Zahl unserer Schulkinder, die bei uns im Anschluss an die Kindergartenzeit weiter betreut werden, stieg auf insgesamt 15 Große und umfasst nun ein Spektrum von der ersten bis zur dritten Klasse. Gleichzeitig wurde mit 15 Schulkindern die absolute Obergrenze der Betreuungsmöglichkeiten für Große erreicht.

Der Rest der Plätze wird weiterhin für das klassische Kindergartenalter von drei bis sechs Jahren zur Verfügung stehen.

Was haben wir die ersten Monate des neuen Kindergartenjahres pädagogisch "gearbeitet"? Nach der Eingewöhnungs-

zeit stand das Erntedankfest mit einem Kindergartengottesdienst an und im Mittelpunkt stand die Kartoffel. Ihr äußeres Erscheinungsbild, ihre Herkunft, ihr Wachstum, ihrer Verwendung und ihr Geschmack und ihre Zubereitungsarten wurden ausführlich mit den Kindern erarbeitet. Für den jährlichen Laterenzug zum Martinstag wurden deshalb gleich Laternen in Form des berühmten "Kartoffelkönigs" gemeinsam mit den Kindern gebastelt und bei Dunkelheit in unserem Laternenwald getragen. Der obligatorische Besuch des "echten" St. Martin im Wald war selbstverständlich.

Durch den "Umzug" (siehe unten) mitten im Kindergartenjahr haben wir die pädagogische Arbeit in zwei Halbjahre aufgeteilt: die Zeit von September 09 bis April 10 bestimmen traditionelle Themen, die an Jahreszeiten und Kirchenjahr gebunden sind: Advent, Weihnachtszeit, Winterthemen, Fasching, Passionszeit,

Frühlingserwachen und Ostern. Danach werden Umzug, Neuorientierung, Handwerker, Baustelle usw. unseren Kindergartenalltag live zur Beobachtung und Erarbeitung bestimmen.

Wieder zurück ins Hier und Jetzt: Nach der Wahl des neuen Elternbeirats Ende Oktober sind wir eingetaucht in das heimelige Gefühl der Advents- und Vorweihnachtszeit mit Singen und Basteln, Backen und Werken, Kerzen und Sternen, Geschichten und Gedichten, den typischen Geruch der Weihnachtszeit und dem Gefühl, hier im Haus geborgen zu sein und Freunde gefunden zu haben. Jetzt

Der neue Elternbeirat



Am 27. Oktober wurde der neue Elternbeirat gewählt:

Klaus Feldmeier, Valentina Klein, Marion Nickel, Kathrin Fahrmeier (vorne v.l.n.r.)
Sven Nickel, Sabine Denz (hinten v.l.n.r.)

freuen wir uns auf das Weihnachtsfest zu Hause im Kreis unserer Lieben.

**Wir wünschen allen Gemeindemitgliedern eine gesegnete Weihnachtszeit und ein gesundes Neues Jahr!
Ihr Kindergarten-Team**

Leider nicht auf dem Foto: Melanie Feldmeier, Mandy Dittmann

(Zur Drucklegung war die Aufgabenverteilung noch nicht festgelegt.)

Was kommen wird: Generalsanierung!

Dieses Kindergartenjahr wird ein besonderes: Ab Mai 2010 haben wir die große Aufgabe, gemeinsam mit allen Kindern und Eltern die Zeit einer Generalsanierung der Kindergartenräume "durchzustehen".

Unsere Kirchengemeinde hat es zu unserer großen Freude möglich gemacht, aus öffentlichen Steuergeldern und angespartem Kapital des früheren Kindergartenvereins das ganze Haus renovieren lassen zu können.

Gleichzeitig kam vom Kirchenvorstand das großzügige Angebot, die Zeit des Umbaus mit Kind und Kegel im angrenzenden Gemeindezentrums verbringen zu dürfen. Der Kirchenraum wird

sich so ab Mai 2010 in Gruppenräume für Kinder verwandeln, in denen sie wie gewohnt weiter lernen, spielen und leben können – eben nur einen Eingang weiter als bisher. Das Gemeindezentrum ist den Kindern gut vertraut durch die

verschiedenen Kindergartengottesdiensten mit Pfarrerin Dr. Petersen. In kleinen Kirchenführungen nahmen die Kinder den Kirchenraum längst bewusst wahr und alle Sommerfeste nahmen hier schon immer ihren Anfang. Eltern haben keine

weiten Wege durch den Umzug zu bewältigen – und so bleibt fast alles beim Alten.

Der Sonntagsgottesdienst der Gemeinde wird wie zu Umbauzeiten der Kirche im großen Jugendraum stattfinden, und so freuen wir uns sehr

darauf, dass die Menschen unserer Kirchengemeinde in dieser Zeit viel von unserer Atmosphäre im Kindergarten

miterleben können, wenn sie z.B. durch den Vorraum gehen und die "Werke" unserer Kinder betrachten können. Vom Platz her rücken wir zusammen und kommen uns so gegenseitig näher. Wir freuen uns auf diese gemeinsame Zeit!



Herzliche Einladung zum Tag der offenen Tür am Samstag, 30. Januar, von 14 - 16 Uhr zur Besichtigung der Räume mit kleinen pädagogischen Angeboten für die Kinder und der Möglichkeit zu Gesprächen mit dem Personal!

Advent - Zeit der Erwartung

Gönnen Sie sich und Ihren Kindern dieses Warten! Wer die Festbeleuchtung nicht schon am ersten Advent anknipst, wird Dunkelheit bewusst wahrnehmen, die Sehnsucht nach dem Licht spüren und sich dann freuen, wie erst eine, dann zwei, dann drei, dann vier Kerzen am Adventskranz dieses Dunkel erhellen – und endlich der funkelnde Weihnachtsbaum. Wer nicht immerzu Weihnachtsmusik laufen lässt, hört und singt die Adventslieder bewusster und kennt erwartungsvolle Stille. Wussten Sie eigentlich, dass früher die Adventszeit Fastenzeit war? Da konnte je-

denfalls niemand an Weihnachten schon keine Süßigkeiten mehr sehen...

Keiner zwingt uns übrigens andererseits, am 27. Dezember schon die Krippe wieder wegzuräumen, außerdem sind die drei Weisen ja noch unterwegs dorthin! Darum stehen Krippe und Christbaum in unserer Kirche bis zum 6. Januar und der Stern leuchtet sogar bis zum 24. Januar – erst dann ist nämlich im Kirchenjahr die weihnachtliche Freudenzeit zu Ende. Das Geschenk, das Gott uns an Weihnachten in seinem Sohn macht, das will und darf schon ein paar Wochen lang gefeiert werden!

Büchertipp zu Weihnachten

Die Weihnachtsgeschichte – Ein Poster-Adventskalender für die Kleinen von Renate Schupp und Waltraud M. Jacob, Verlag Ernst Kaufmann, 7,95 Euro

Adventskalender gibt es in vielen Formen und manchmal auch völlig ohne Bezug zum Ursprung des Weihnachtsfestes... Wem dieser Bezug wichtig ist, dem sei hier einer der vielen Geschichten-Adventskalender des Kaufmann-Verlages empfohlen.

Vom 1. Dezember an wird lebendig und auch für die Kleinsten verständlich täglich in kleinen Portionen ein Stück der

Weihnachtsgeschichte erzählt. Wir erleben mit, wie die Menschen in Palästina sehnsüchtig auf den Retter hoffen, wie der Engel der überraschten Maria die Geburt des Jesuskindes ankündigt, wie sie sich mit Josef aufmacht nach Bethlehem, dort verzweifelt eine Herberge sucht und findet, wie das Kind geboren wird, Hirten und Sterndeuter es begrüßen. Zu jeder Geschichte gehört ein Symbol, das ausgeschnitten und auf



ein großes Poster geklebt werden kann. Kann im Advent sehr gut abends vor dem Einschlafen gelesen werden!

Impressum:

Mitteilungsschrift des Kindergartens der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche in Trägerschaft der EKiN gGmbH; V.i.S.d.P.: Pfr. Daniel Szemeredy, Zugspitzstr. 202, 90471 Nürnberg, Tel.: 8 14 93 80; Kindergartenleiterin: Ingrid Huml, Tel.: 86 21 35; Spenden über das Gabenkonto der Kirchengemeinde 569 18 37 bei der Sparkasse Nürnberg (760 501 01). Foto: Kindergarten.